12. Wenn sie sie aus der Ferne sieht, hören sie (bereits) von ihr Grollen und Fauchen.

13. Und wenn sie da in einen engen Ort zusammengebunden geworfen werden, rufen sie dort nach Vernichtung.

14. „Ruft heute nicht nach (nur) einer einzigen Vernichtung, sondern ruft nach vielen Vernichtungen![1]"

15. Sag: Ist das besser oder der Garten der Ewigkeit, der den Gottesfürchtigen versprochen ist? Er ist für sie Lohn und Reiseziel.

16. Sie haben darin, was sie wollen, und werden ewig darin bleiben. Das ist ein für deinen Herrn bindendes Versprechen, nach dem gefragt werden wird.

17. Und am Tag, da Er sie und das, dem sie anstatt Allahs dienen, versammeln wird, sagt Er: „Wart ihr es, die diese Meine Diener in die Irre geführt haben, oder sind sie selbst vom Weg abgeirrt?"

18. Sie werden sagen: „Preis[2] sei Dir! Es ziemte uns nicht, uns anstatt Deiner (andere) Schutzherren zu nehmen. Aber Du ließt sie und ihre Väter genießen, bis sie die Ermahnung vergaßen und zu einem Volk des Niedergangs wurden."

19. – „Nun haben sie[3] euch in dem, was ihr sagt, der Lüge bezichtigt. Da könnt ihr weder (etwas) abwenden noch Hilfe erfahren. Und wer von euch Unrecht tut, den lassen Wir große Strafe kosten."

20. Und Wir sandten vor dir keine Gesandten, die nicht Speise aßen und auf den Märkten umhergingen. Und Wir haben die einen von euch zur Versuchung für die anderen gemacht, (um festzustellen,) ob ihr standhaft seid[4]. Und dein Herr sieht sehr wohl (alles).

---

[1] Auch: ruft heute nicht (nur) einmal nach Vernichtung, sondern ruft vielmals nach Vernichtung!

[2] Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

[3] D.h.: diejenigen, die ihr anstatt Allahs zu Schutzherren genommen habt.

[4] Auch: Seid ihr (also) standhaft?